



Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

friedens  
räume

mehr als ein museum

Programm  
2016

# Kriege sind schlechte Meißel, um friedliche Zukunft zu gestalten

Martin Luther King

Wir freuen uns, Ihnen das Jahresprogramm 2016 der Friedensräume vorstellen zu können und hoffen auf Ihr reges Interesse und auf gutes Gelingen. In diesem Jahr gehen wir bereits in die 16. Saison. Schon die Eröffnung am 9. April führt uns mit Tilman Wörtz zu einer attraktiven Neuheit in den Friedensräumen. So werden wir mit der „Friedensbotschafter“ – Installation durch hilfreiche Förderung des Bezirkes Schwaben den ersten Teil der Neugestaltung des Werkraumes präsentieren. Die Besucher werden an der Neuinstallation zahlreiche und vielfältige positive Friedensbeispiele kennenlernen und werden ermuntert, sich regional oder global selbst als Friedensbotschafter zu engagieren. Lassen Sie sich überraschen.

Wie in jedem Jahr möchten die Friedensräume den Realitäten in der Welt in die Augen schauen, gewaltfördernde Konfliktfelder, z. B. in der politischen Vortragsreihe, klar benennen, aber doch immer auch Hoffungsansätze und Alternativen zur Gewalt aufzeigen – selbst wenn sich im politischen Alltagsgeschäft der Spruch von Mark Twain zu bewahrheiten scheint: „Als wir das Ziel endgültig aus den Augen verloren hatten, verdoppelten wir unsere Anstrengungen.“ Kann das heute heißen: bei Gewalt mehr Waffen, mehr Mauern, mehr Grenzen, mehr Gesetze, mehr Abschottung? Das Ziel, die Ursachen von Konflikten zu bekämpfen, wird dabei leicht aus den Augen verloren. Die Friedensräume möchten mit unterschiedlichen Veranstaltungen

Lust und Kraft stärken, sich in vielfältigen Formen für ein friedvolles Miteinander einzusetzen, und die Vision einer gerechteren Welt zwischen Ost und West, Nord und Süd, zwischen Religionen und Kulturen nicht aufzugeben. So ist unser Programm aufgefächert zwischen politischen, gesellschaftlichen, religiösen und pädagogischen Fragestellungen, Tanz und Musik, der Reihe Töne und Texte bis hin zur Ausstellung „Frieden geht anders“, die sich besonders an Jugendliche und Schulen richtet.

Dank an dieser Stelle auch den beiden Benefizveranstaltungen mit Mechthild Neufeld von Einsiedel und Melinda Rohrmoser zur Unterstützung der Friedensräume.

Beachten Sie die ausgewählte Reihe von besonderen Filmen am Ende des Programmes.

In der Villa Lindenhof erwartet Sie ein nach heutigen musenedidaktischen Erkenntnissen attraktiv gestaltetes und überschaubares Museum. In herrlichem Ambiente sind Sie eingeladen, sich mit dem Frieden sehend, hörend und fühlend auseinander zu setzen, sich in Bewegung versetzen zu lassen.

Nehmen Sie sich also Zeit für einen Besuch der Friedensräume und blättern Sie aufmerksam im diesjährigen Programm. Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Bringen Sie FreundInnen, Verwandte und Nachbarn einfach mit. Eine bescheidene Bitte: Geben Sie als Lindauer/Lindauerinnen und als Anwohner/in des schönen Bodensees doch den vielen Besuchern der Region den Tipp zum Besuch dieses einzigartigen Friedensmuseums. Wir freuen uns auf Sie und alle Gäste.

Für das Leitungsteam  
Christian Artner-Schedler  
Referent für Friedensarbeit

## **pax christi Diözese Augsburg e. V.**

ist der Trägerverein der friedens räume. Als internationale Friedensbewegung ist pax christi ganz im Sinne der Ökumene und des interreligiösen Dialogs dem Frieden als einem überkonfessionellen Ziel verpflichtet.



**Deutschland  
Land der Ideen**



Ausgewählter Ort 2007

## FRIEDENSFACHKRAFT AN SCHULEN

Was Soldaten machen, können Schüler sich meist gut vorstellen. Aber was macht eine ausgebildete Friedensfachkraft in einer Krisen-/Kriegsregion?

Auf Wunsch vermitteln die Friedensräume Ihrer Schule eine Person, die einen Friedensdienst im Ausland geleistet hat. Diese wird ganz konkret von ihrem Einsatz, von Herausforderungen und Chancen in Konflikten deeskalierend zu wirken, berichten.

Bei Interesse klären wir gerne für Ihre Schule, für Ihre Altersstufe, für Ihr Unterrichtsfach (Geschichte, Religion, Ethik, Gesellschaft...) die weiteren Modalitäten.

Anfrage an: Christian Artner-Schedler, pax christi  
Augsburg, Ottmarsgässchen 8  
Tel. 0821/517751, e-mail: augsburg@paxchristi.de

Filmangebot als DVD zur Ausleihe

## DIE PIROGE

### Flucht-Drama über das Meer nach Europa

Ein Film mit Bildern, die einem nachgehen: Ein kleines Boot mit Flüchtlingen versucht über den Atlantik Spanien zu erreichen. Träume und Ängste der Flüchtlinge werden nachvollziehbar. Dramatische Wendungen auf See sorgen für Spannung. Vorlage für den Spielfilm ist der gleichnamige Roman des Senegalesen Abasse Ndione. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet.

„Was Moussa Touré erzählt, ist beides: die schmerzhaft individuelle Geschichte der Männer auf dem Boot, und gleichzeitig eine unermessliche Weite – weil er die Erfahrungen von Millionen Menschen auf der ganzen Welt beschreibt. Und dafür findet er genau das richtige Maß ...“

(New York Times)

Regie: Moussa Touré

Länge: 87 min

Alter: ab 14 Jahre

Der Film kann mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung an der pax christi Diözesanstelle ausgeliehen werden Tel. 0821/517751, e-mail: augsburg@paxchristi.de

# LINDAUER FRIEDENSWEG

Der Lindauer Friedensweg wurde anlässlich des ökumenischen Bodenseekirchentags im Mai 2004 in Lindau konzipiert. Es ist ein Anfang gemacht, der Weg ist offen für Veränderung und Weiterführung, ein Weg zu neuen Erfahrungen mit anderen Menschen, zu anderen Zeiten, an anderen Orten, offen für Gegenwart und Zukunft, für Aktuelles und Bleibendes.

Der Weg ist markiert durch positive und negative Erfahrungen aus der Geschichte, durch Beispiele und Vorbilder von Friedensaktivitäten, durch Visionen vom Frieden und durch persönliche Lebenswege.

Der Lindauer Friedensweg greift die Stadtgeschichte auf, Ereignisse von Krieg und Frieden, noch heute sichtbare Zeichen, Orte und Gebäude, Mahnmale für den Frieden. Geschichte und Gegenwart werden miteinander verknüpft, Schritte zum Frieden anhand von 10 Stationen sichtbar und eindrücklich gemacht. Die einzelnen Stationen haben thematische Schwerpunkte; sie sind vor Ort anschaulich und verstehbar, unabhängig voneinander, so dass man auswählen und auslassen kann, je nach Interesse oder Zeit, die man sich nehmen will.

Ein Flyer, der in den Friedensräumen aufliegt, beschreibt ausführlich die 10 Stationen, die hier nur stichwortartig genannt werden.

Stationen	Thema
<b>1. Friedensräume</b>	Frieden setzt in Bewegung
<b>2. Coventry-Säule</b>	Friede als Weg von der Vernichtung zur Versöhnung
<b>3. Leonhardskapelle</b>	Frieden durch Befreiung aus innerer und äußerer Gefangenschaft
<b>4. Villa Wacker/ Reichsadler</b>	Nationalismus – Hindernis für den Frieden
<b>5. Naturschutzhäusle</b>	Frieden mit der Natur
<b>6. Peterskirche</b>	Weltkriege – Lehrmeister für den Frieden?

**7. Pulverturm/  
Luitpoldkaserne**

Frieden durch Widerspruch gegen Rüstung und Militarismus

**8. amnesty-Stein**

kein Frieden ohne Einhaltung der Menschenrechte

**9. Rathaus**

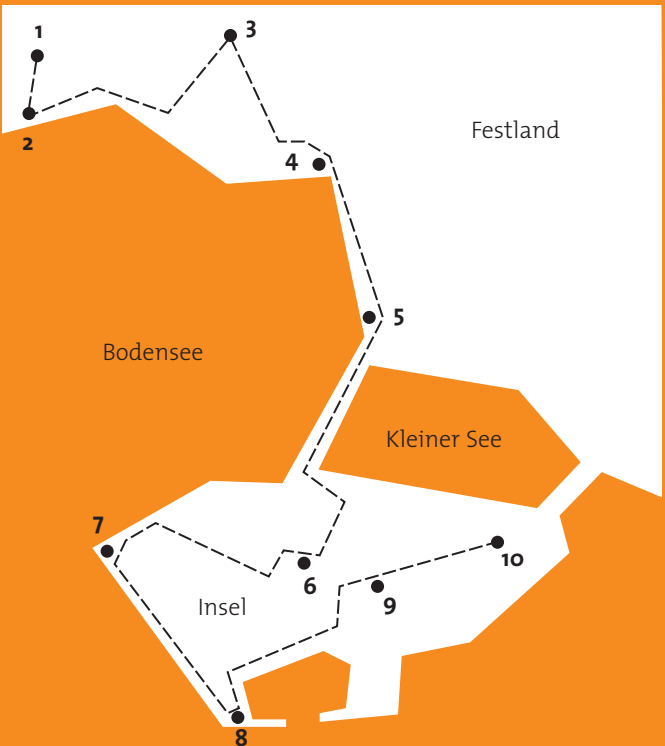
Frieden braucht Bürger, die sich einmischen

**10. Linde/Kirchplatz**

Frieden zwischen den Konfessionen

Der Lindauer Friedensweg ist ein Weg, der in der Gruppe begangen auch Zeit zum Gespräch, zum Austausch von Erfahrungen und Erinnerungen bietet. Er ist auch ein landschaftlich reizvoller Weg, meist am See entlang, der Herz und Seele friedlich stimmt.

Anmeldung für Gruppen bei Barbara und Dr. Dietmar Stoller, Tel. 08382 / 40 90 66 oder bei den friedens räumen Tel. 08382 / 245 94, e-mail: info@friedens-raeume.de



# Internationaler Bodensee-Friedensweg 2016

## Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten

1

Ostermontag, 28. März  
10.30 – 15.30 Uhr  
Romanshorn  
Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz

Der internationale Bodensee-Friedensweg führt dieses Jahr am Ostermontag nach Romanshorn in die Schweiz. Auf einem Stationenweg durch Romanshorn wird an verschiedenen Punkten mit Gedenkmomenten an 30 Jahre Tschernobyl und 5 Jahre Fukushima erinnert. Die Schriftstellerin Melinda Nadj Abonji und der Fernsehjournalist Ulrich Tilgner sprechen zum Thema „Herausforderung Flüchtlinge“.

Nähere Informationen unter  
[www.bodensee-friedensweg.org](http://www.bodensee-friedensweg.org)

Veranstalter: ein Vorbereitungskreis von Schweizern, Österreichern und Deutschen und über 30 einladende Organisationen rund um den Bodensee





# Matinee und Saisonöffnung

## Peace Counts – Frieden zählt Friedensbotschafter aus aller Welt

2

Samstag, 9. April  
11.00 Uhr  
friedens räume

Tilman Wörtz berichtet seit 2004 über Friedensmacher. Damals brachen Reporter und Fotografen erstmals für das Projekt Peace Counts in Krisenregionen dieser Welt auf – eine Expedition, die bis heute anhält ([www.peace-counts.org](http://www.peace-counts.org)). Die Journalisten interessiert die Frage: Wie macht man eigentlich Frieden? Protagonisten ihrer Reportagen, die in wichtigen deutschen und europäischen Zeitungen und Zeitschriften erschienen, sind meist Akteure aus der Zivilgesellschaft. Zum Journalismus kam bei Peace Counts bald die Friedenspädagogik, getragen von der Berghof Foundation Tübingen. In Lernzirkeln und Workshops weltweit („Peace Counts on Tour“) werden Multiplikatoren, Schüler und Journalisten so von Methoden der Friedensmacher inspiriert. Referent: **Tilman Wörtz**, Reporter und Projektleiter für Peace Counts, Geschäftsführer der Reportageagentur Zeitenspiegel, hat Entwicklungsmanagement, Soziologie, Theologie und Erziehungswissenschaften studiert.

Eröffnung mit **Gabi Adamietz**, Diözesanvorstand pax christi, dem Oberbürgermeister der Stadt Lindau, **Dr. Gerhard Ecker**, dem Bezirkstagspräsidenten von Schwaben, **Jürgen Reichert**, und der stellvertretenden Landrätin **Barbara Krämer-Kubas**.

Bei der Eröffnung wird die neue Installation „Friedensbotschafter“ von der Medienagentur Liquid und den friedens räumen präsentiert.

Es spielt das pax christi Trio: **Claudia Ferber**, Querflöte, **Gertrud Fersch**, Klarinette, **Luisa Schäfer**, Violine

## Reise in ein gebrochenes Land

Bilder und Eindrücke einer Begegnungs- und  
Solidaritätsreise nach Palästina und Israel

3

Donnerstag, 21. April  
19.30 Uhr  
friedens räume

pax christi Augsburg hat wiederholt Begegnungs- und Solidaritätsreisen nach Palästina und Israel durchgeführt.

Seit einigen Jahren ist Israel-Palästina ein Schwerpunkt der Friedensarbeit von pax christi Augsburg. Viele Kontakte zu wunderbaren, friedensbewegten Menschen in beiden Gesellschaften sind daraus entstanden, und so ist es nur ein folgerichtiger Schritt, Solidarität und Empathie durch direkte Begegnungen im Land selbst zu untermauern und zu festigen. Gibt es realistische Ansätze für diese Dauerkonfliktregion? Worin liegen Ursachen der wiederholten Gewaltausbrüche?

Dieser Abend wird anhand von Bildern von vielen Begegnungen und Gesprächen berichten, die einen tiefen Eindruck hinterlassen haben.

Referent:

**Christian Artner-Schedler**, Referent für  
Friedensarbeit bei pax christi, Dipl. Theologe

**SWLi**  
Stadtwerke Lindau

**TKLi**  
Telekommunikation  
Lindau

# Dreiteilige Vortragsreihe

## Gewalt als letztes Mittel?

### Ein Staat, zwei Staaten, kein Staat

### Ein Jahr „Flüchtlingskrise“

Es ist so! Bestimmte Themen und Konfliktherde drängen seit Jahren in den Fokus jeden politischen Handelns und damit auch in den zwingenden Handlungsbereich aller friedensbewegter Menschen und Organisationen: der endlos scheinende Nahostkonflikt hat eine weitere Eskalationsstufe erreicht, der IS stellt uns in aller Härte immer wieder vor die Frage, ob (Gegen-)Gewalt als letztes Mittel wirklich wirksam und friedenslogisch zielführend sein kann, und nicht zuletzt die bei uns alles überlagernde Flüchtlingsfrage konfrontiert uns mit vielen ungelösten Problemen.

**Susanne Luithlen** vom Forum Ziviler Friedensdienst stellt der Ineffizienz militärischer Handlungsoptionen eine aktive Gewaltfreiheit entgegen, die Forschungsergebnissen zufolge wirksamer, nachhaltiger und erfolgreicher ist als Gewalt. Zeigen sich hier Handlungsansätze für einen friedenslogischen Paradigmenwechsel?

Und wie könnte dieser im langlebigen Nahostkonflikt aussehen: „Ein Staat, zwei Staaten, kein Staat“...? Dazu spricht **Inge Günther**, Nahost-Korrespondentin u. a. für die Frankfurter Rundschau, eine ausgewiesene Kennerin des Konflikts, die seit vielen Jahren in Jerusalem lebt.

In einem dritten Teil wird die Friedensforscherin **Dr. Corinna Hauswedell** die aktuelle Flüchtlingskrise unter dem Aspekt der Herausforderung und der notwendigen Konsequenzen für die deutsche Außenpolitik beleuchten. Die drei Referentinnen werden einen wachen Blick auf oben genannte Konfliktfelder werfen. Anregende Abende sind zu erwarten.

**Zu allen Veranstaltungen sind Sie ganz herzlich eingeladen.**

Die Vortragsabende finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung, bayerisches Bildungswerk für Ökologie und Demokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. statt.



# Gewalt als letztes Mittel?

Über die Wirksamkeit militärischer und ziviler Handlungsoptionen

4

Dienstag, 3. Mai  
19.30 Uhr  
friedens räume

Gewaltfreiheit zeigt sich im direkten Vergleich als wirksamer und erfolgreicher als Gewalt, wenn eine Bevölkerung für die Überwindung von Diktatur und Besatzung kämpft. Auch bei Interventionen von außen hält militärische Gewalt – die sogenannte ultima ratio – kaum je, was sie verspricht. Was macht Gewaltfreiheit so vergleichsweise effektiv und warum erfüllt Gewalt die in sie gesetzten Hoffnungen selten bis nie?

Referentin: **Susanne Luithlen** leitet die Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst e. V. . Sie ist Mediatorin, Gruppenberaterin und befasst sich seit vielen Jahren mit gewaltfreier Konflikttransformation.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und dem Arbeitskreis „Wege aus der Gewalt“

# Lyrik und Harfe

Hermann Hesse und die Natur

5

Sonntag, 8. Mai  
11.00 Uhr  
friedens räume

Gedichte von Hermann Hesse und Harfe

Am Eingang der friedens räume steht ein uralter großer Mammutbaum, der uns jeden Tag begrüßt. Der Park der Villa Lindenhof ist Heimat schöner Bäume und Pflanzen.

Hermann Hesse: „Bäume sind für mich immer die eindringlichsten Prediger gewesen. Ich verehere sie, wenn sie in Völkern und Familien leben, in Wäldern und Hainen.

Und noch mehr verehere ich sie, wenn sie einzeln stehen ...“

**Dr. Holger Thorade** ist Germanist, Psychotherapeut und Arzt.

Er hat die Reihe „Märchen und Harfe“ und „Lyrik und Harfe“ in der Villa Lindenhof gegründet.

Die Harfenistin **Melinda Rohmoser** begleitet ihn seit Jahren in der Villa Lindenhof auf der Konzertharfe.

Kostenbeitrag: EUR 10,-, Schüler und Kinder frei

**gössler**  
Das Druckhaus in Vorarlberg

# Aus der Heimat vertrieben und auf der Flucht ... damals und heute!

Rückblick eines Psychotherapeuten - Ausblick in die Zukunft

6

Donnerstag, 12. Mai

19.30 Uhr

friedens räume

Der Referent ist heimatvertriebenes, traumatisiertes Kriegskind. Wahrscheinlich haben die damaligen Traumafolgen mit dazu beigetragen, dass Hans Hopf Psychotherapeut geworden ist. Mit „therapeutischem Blick“ will er auf die damalige Zeit mit ihren seelischen Verletzungen zurückschauen, will die Traumata der damaligen Kinder beschreiben, aber auch, welche Ressourcen dabei geholfen haben, sie zu bewältigen. Diese Erkenntnisse könnten auch als Anregung für einen hilfreichen Umgang mit heutigen Flüchtlingskindern dienen.

Referent: **Dr. Hans Hopf** ist Psychoanalytiker und analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut. Er war bis 1995 in eigener Praxis, danach als therapeutischer Leiter im Therapiezentrum „Osterhof“, Baiersbronn, tätig. Wissenschaftliche Veröffentlichungen mit den Schwerpunkten Aggression, Traum und spezielle Neurosenlehre bei Kindern und Jugendlichen, ADHS und Jungen. Über zwanzig Jahre Beiträge für den Südwestrundfunk. Letzte Veröffentlichung: „Die Psychoanalyse des Jungen“.

In Kooperation mit OFFENE TÜREN Asylkontaktgruppe Lindau

Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten

# Ein Staat, zwei Staaten, kein Staat

Gibt es überhaupt noch eine Friedenschance im Nahost-Konflikt?

7

Mittwoch, 18. Mai  
19.30 Uhr  
friedens räume

Die meisten Israelis und Palästinenser glauben nicht mehr an eine Verhandlungslösung. Angst, Hass, Verzweiflung und gegenseitiges Misstrauen sitzen tief wie nie seit dem Gewaltausbruch im Herbst 2015. Und auch der fortschreitende israelische Siedlungsbau in Ost-Jerusalem und dem Westjordanland verstellt immer mehr einen territorialen Kompromiss. Was aber dann? Gibt es eine binationale Alternative zu einem Zwei-Staaten-Konzept? Oder liefe das nicht auf einen realen Alptraum für Israelis und Palästinenser hinaus?

Über den Alltag im Schatten des Nahost-Konflikts und die politische Dynamik spricht Inge Günther, Jerusalem-Korrespondentin für Frankfurter Rundschau, Berliner Zeitung und Badische Zeitung.

Referentin: **Inge Günther**, 62 Jahre, lebt seit fast zwanzig Jahren als Nahost-Korrespondentin in Jerusalem (mit einjähriger Sabbatical-Unterbrechung 2004/2005 in Kalifornien). Für ihre Arbeit erhielt sie 2003 den Sonderpreis für Frieden der Alexander-Stiftung in Frankfurt. 2005 wurde sie von dem Medium-Magazin unter die zehn besten deutschen Reporter gewählt.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

# Führung in Leichter Sprache durch die friedens räume

Freitag, 20. Mai  
15.00 Uhr

und

8

Freitag, 7. Oktober  
15.00 Uhr

Wir machen eine Führung in Leichter Sprache.  
Wir hören etwas über den Frieden.  
Wir sehen und fühlen Dinge.  
Die Führung dauert eine Stunde.

Besucher und Besucherinnen zahlen 2 Euro.

Die Führung wurde gemeinsam mit der St. Gallus-Hilfe im Rahmen des Projekts Inklusion am See entwickelt.

**St. Gallus-Hilfe  
für behinderte Menschen**  
gGmbH





# Internationaler Museumstag 2016

9

Sonntag, 22. Mai  
11.00 – 17.00 Uhr  
friedens räume

## Tag der offenen Tür

### Führung

12.00 Uhr und 15.00 Uhr

Im Rahmen einer einstündigen Führung erfahren die Gäste, welche Ideen in den friedens räumen zu erleben, zu sehen und zu hören sind.

### Kinderprogramm

11.00 – 17.00 Uhr

#### **Friedensbotschaften in alle Welt**

Mit Kindern ab 6 Jahren falten wir Friedenstauben, bemalen Friedensfahnen, basteln Friedensschiffe und lassen Friedensballons steigen.

Kostenbeitrag: EUR 1,-

**Café im Garten bei gutem Wetter  
ganztags geöffnet.**

## Töne und Texte

Dein Licht der Musik erleuchtet die Welt

Benefiz-Konzertlesung

10

Sonntag, 12. Juni

11.00 Uhr

friedens räume

Johannes Grabher trägt Gedichte aus der preisgekrönten Gedicht- und Liedersammlung „Gitanjali“ (Hohe Lieder) von Literatur-Nobelpreisträger Rabindranath Tagore (1861-1941) vor. Der bedeutendste Dichter des modernen Indien verwob in diesen „schönsten Gedichten mit idealistischer Gesinnung“, wie das Nobelpreis-Komitee 1913 die Ehrung begründete, das Beste der östlichen und westlichen Welt miteinander.

Mechthild Neufeld von Einsiedel spielt Musik aus dem 16. bis 18. Jahrhundert auf historischen Blasinstrumenten, Johannes Grabher begleitet sie auf der Gitarre.

Sie laden die Zuhörenden ein, sich dem Werk des religiösen Humanisten Tagore zu nähern. In seinem Werk plädierte Tagore für die Völkerverständigung, für die Synthese der positiven Elemente östlichen und westlichen Denkens.

**Johannes Grabher**, Lustenau/Vorarlberg, lehrt als Dipl.-Pädagoge und absolvierte eine Rundfunksprecherausbildung. Er moderiert Konzerte, Veranstaltungen und hält Lesungen.

**Mechthild Neufeld von Einsiedel**, Grabs/SG, Schweiz, absolvierte ihre Ausbildung an mehreren Musikhochschulen in Deutschland. Sie konzertiert auf verschiedenen Tasten- und Blasinstrumenten und leitete das ehemalige Renaissance-Ensemble „Fistulatores Werdenbergenses“.

Die Veranstaltung ist eine Benefizveranstaltung für die friedens räume.

Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten

## Töne und Texte

Der Pass ist der edelste Teil von einem Menschen

Flüchtlingsgespräche – Brecht neu entdeckt!

11

Freitag, 24. Juni

19.30 Uhr

friedens räume

Der Augsburger Dichter und Dramatiker Bertolt Brecht, 1898 in Augsburg geboren, war einen großen Teil seines Lebens auf der Flucht. Vertreibung, Exil und Rückkehr spiegeln sich in vielen seiner Gedichte, Texte und Lieder. Bis heute sind seine Werke auf den Bühnen und in den Schulen präsent. Warum: weil sie nichts von ihrer Wahrhaftigkeit verloren haben.

**Kurt Idrizovic** nimmt mit auf eine Reise durch Brechts Leben und Werk und führt insbesondere in die großartigen „Flüchtlingsgespräche“ ein.

Die Texte werden begleitet von Improvisationen nach Songs und Themen von Kurt Weill, der viele Texte Bertolt Brechts kongenial vertont hat. Es musiziert **Gertrud Fersch**, Klarinette.

**Kurt Idrizovic**, Inhaber der Buchhandlung am Obstmarkt in Augsburg, Organisator zahlreicher literarischer Veranstaltungen

Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten



## 17. Internationaler Ökumenischer Bodensee-Kirchentag „Komm ‘rüber“

Ökumenisches Treffen von Christinnen und Christen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland

12

Freitag, 24. – Sonntag, 26. Juni  
Konstanz/Kreuzlingen

Mit dem Motto „**Komm ‘rüber**“ laden Christen nach Konstanz und Kreuzlingen ein, Kirche in ihrer ganzen Vielfalt zu entdecken und zu erleben. Angelehnt an die Apostelgeschichte (16,9) greift „Komm ‘rüber“ das Thema „Grenzen überschreiten und Grenzen überwinden“ auf. Die Flüchtlingsfrage wird dabei unter verschiedenen Gesichtspunkten genauso in Blick genommen wie die spirituelle und persönliche Dimension des Themas.

Der Bodenseekirchentag startet am Freitagabend im „Konstanzer Konzil“ mit einem Vortrag von **Margot Käßmann: „2017 - Was gibt es da zu feiern?“** Das Programm am Samstag mit über 150 Veranstaltungen in elf Themenbereichen bietet Workshops, Foren und (Podiums-) Gespräche sowie Kunst, Kultur und Ausstellungen.

Am Sonntagmorgen schließen sich verschiedene Matineen unter anderem mit **Heiner Geißler** an, bevor der Kirchentag am Sonntagnachmittag zu Ende geht.

Das Programmheft und weitere Infos gibt es online unter [www.bodensee-kirchentag.de](http://www.bodensee-kirchentag.de), und in den Pfarrbüros.

Kontakt: Büro des Kirchentags, Kath. Dekanat Konstanz, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz, Tel.: 07531 906215, e-mail: [buero@kath-dekanat-konstanz.de](mailto:buero@kath-dekanat-konstanz.de)



# Frieden geht anders – aber wie?

## Ausstellungseröffnung

13

Mittwoch, 29. Juni

17.00 Uhr

Lindau, Bodensee-Gymnasium

Reutiner Straße 14

Diese Frage wird - angesichts der weltweit unzähligen Konflikt- und Krisenherde - oft gestellt. Die Antwort ist ebenso häufig: Bedauerlich, aber manchmal hilft nur noch militärische Gewalt. Ob dies tatsächlich so ist, oder ob hier die scheinbare Alternativlosigkeit nicht vor allem Ratlosigkeit und Fantasielosigkeit ausdrückt, lohnt sich näher zu bedenken.

Die Renaissance des Krieges als Mittel der Politik wird in diesem Vortrag den Chancen und Erfolgen ziviler Konfliktberatung gegenüber gestellt. Anhand aktueller Krisen werden gewaltfreie Handlungsoptionen auf ihre Realitätstauglichkeit hin überprüft und gefragt, was aus erfolgreichen historischen Beispielen ziviler Konfliktüberwindung zu lernen ist.

Referent: **Wolfgang Buff**, Soziologe M.A., studierte Politik, Jura, Erziehungswissenschaften, Gerontologie und Soziologie, ist seit über 30 Jahren Mitarbeiter der Evangelischen Kirche in Hessen, zurzeit Referent für Friedensbildung der EKHN und EKKW im Zentrum Oekumene, Frankfurt/Main.

**Es spielt ein Bläserensemble des Bodensee-Gymnasiums.**

Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten

# Ausstellung über Alternativen zum Krieg „Frieden geht anders!“

14

Donnerstag, 30. Juni – Freitag, 15. Juli  
Lindau, Bodensee-Gymnasium  
Reutiner Straße 14

Mit dieser Ausstellung wird anhand von neun konkreten Konflikten aufgezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten. Krieg ist niemals alternativlos, aber immer fantasielos!

Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, also durchaus auch an uns selbst, ob sie ergriffen werden.

Die Ausstellung richtet sich vorrangig an jüngere Menschen ab einem Alter von circa 15 Jahren. Ihnen werden viele der dargestellten erfolgreichen zivilen Konfliktlösungen nicht unmittelbar bekannt sein.

Vertiefende Informationen werden auf einer Website angeboten. Ergänzendes Material ermöglicht es, mit dem Thema Unterrichtseinheiten zu gestalten: [www.friedensbildung.de](http://www.friedensbildung.de)

Schulklassen anderer Schulen bitte Voranmeldung im Sekretariat: Tel.: 08382-93600  
Führungen durch die Ausstellung möglich!  
Anmeldung: friedens räume Tel.: 08382-24594

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 8.00 Uhr – 16.30 Uhr,  
Freitag 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

# Ein Jahr „Flüchtlingskrise“

Friedensgutachten 2016 formuliert

Konsequenzen für die deutsche Außenpolitik

Vortrag mit Diskussion

15

Freitag, 1. Juli

19.00 Uhr – bitte beachten!

friedens räume

„Fluchtursachen in den Fokus – Verantwortung übernehmen“ lautet der Schwerpunkt des diesjährigen Friedensgutachtens, das von den fünf großen deutschen Instituten für Friedens- und Konfliktforschung im Juni in Berlin vorgestellt wird. Der Blick geht auf die Hintergründe der Fluchtbewegungen, auf Kriege, globalisierte Gewalt- und Ungleichheitsverhältnisse, aber auch auf die ambivalente Rolle Europas als Anziehungspunkt und Festung. Wie können Humanität, Solidarität und Sicherheit neu begründet werden?

Referentin: **Dr. Corinna Hauswedell**, Historikerin, Mitherausgeberin des Friedensgutachtens, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST Heidelberg)

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und der Amnesty International-Gruppe Lindau

## Christen und Muslime beten gemeinsam für den Frieden

16

Donnerstag, 14. Juli  
19.00 Uhr  
friedens räume

Es ist Zeit, das Friedenzeugnis der Religionen in die unterschiedlichen Gesellschaften einzubringen. Es ist Zeit, allen Tendenzen zu Fundamentalismen auch in den eigenen Reihen entschieden entgegenzutreten. Es ist Zeit zum Dialog des Friedens und der Versöhnung. Es ist Zeit, das Gemeinsame zu suchen. Anschließend ist Zeit für Gespräch und Begegnung.

## Tanzreise

17

Samstag, 16. Juli  
14.30 – 16.30 Uhr  
friedens räume

Traditionelle Kreistänze gibt es in den verschiedensten Kulturen und sie spiegeln in ihren Inhalten häufig den Rhythmus der Natur und dessen Bedeutung für das Leben der Menschen wider. Sie sind immer auch Ausdruck der Geschichte eines Volkes. Der Schwerpunkt der Tänze liegt auf dem osteuropäischen Raum. Wir gehen dabei auch auf ihre Hintergründe und Geschichten ein und wollen so über Körper und Geist einen Zugang zu den Kulturen und Traditionen finden.

Referentin: **Margit Felle-Bösch** (1950) hat jahrzehntelange Erfahrung in der Vermittlung von kulturellem und meditativem Tanz. Neben ihrer Ausbildung zum therapeutischen Tanz hat sie zahlreiche Seminare zu verschiedenen kulturellen Tänzen belegt.

Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt,  
Anmeldung erbeten bis zum 9. Juli unter  
friedens räume Tel. 08382-24594 oder  
info@friedens-raeume.de

Kostenbeitrag: EUR 10,- ermäßigt EUR 8,-



# Dem Frieden Beine machen

## 5. Interreligiöser Lindauer Friedenslauf

18

Mittwoch, 20. Juli

9.30 Uhr

Start: Jahnturnhalle,

Strecke um den kleinen See, 2,2 km

Schirmherrschaft:

Für die Stadt Lindau:

Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker

Für die Religionsgemeinschaften:

Imam Sami Doğru, islamische Gemeinde

Pfarrer Eberhard Heuss, Evangelische Kirche

Stadtpfarrer Georg Alois Oblinger,

Katholische Kirche

Friedensläufe sind eine zeitgemäße Form der Friedensdemonstration. Der Lauf bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich für Frieden zu engagieren und dabei noch Spaß zu haben.

Fragen Sie nach unserem pädagogischen Begleitprogramm im Vorfeld des Laufes!

Anfang Mai kommen den Schulen detaillierte Informationen zu.

Anmeldungen von Schulen und Klassen werden ab sofort angenommen.

Weitere Informationen: Cornelia Speth

friedens räume Lindau Tel. 08382/24594

e-mail: [info@friedens-raeume.de](mailto:info@friedens-raeume.de)

DEM FRIEDEN  
Beine machen!

## Töne und Texte

Sommerserenade bei der Villa Lindenhof

19

Donnerstag, 28. Juli

20.30 Uhr

friedens räume – Freitreppe der Villa Lindenhof

Am Sommerabend sind Sie eingeladen zu Texten und Gedichten voller Hoffnung und Freude, aber auch zu Nachdenklichem, vorgetragen von Werner Geis. Das Orthausquartett umrahmt dies mit stimmungsvollen und sommerlichen Liedern auf der seeseitigen Treppe der Villa.

Musik: **Orthausquartett**;

**Gertrud Fersch**, Sopran, **Traudl Ball**, Alt,  
**Peter Nuber**, Tenor, **Mike Montgomery**  
und **Albert Schütz**, Bass.

Lesung: **Werner Geis**

Bei regnerischer oder kalter Witterung findet die Veranstaltung im Salon der Villa statt.

Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten

SPIEGEL | FENSTER | BILDERRAHMEN | GLASARBEITEN

**VORSICHT GLAS!**

**NUBER**  
Glas nach Maß ...

HEURIEDWEG 69 • 88131 LINDAU • TEL 08382/7190 • FAX 7199

## Mit der Harfe rund um die Welt

20

Sonntag, 18. September

17.00 Uhr

friedens räume

Melinda Rohrmoser präsentiert die „Vielsaitigkeit“ der Harfe. Eine differenzierte Auswahl an Musikstücken bringt dem Zuhörer unterschiedliche Musikkulturen näher. Die musikalische Reise durchquert verschiedene Länder Europas, führt nach Südamerika und streift den Orient. Die Melodien dieser Musik erzählen oftmals Geschichten über das Land und deren Leute. Sie berichten von der Liebe, der Lebensfreude oder auch vom Leid der Menschen. Sie sind Ermutigung und Trost zugleich. Durch ihre Musik können unbekannte Länder und deren Kulturen ein Stück weit erfahren und vielleicht sogar besser verstanden werden.

**Melinda Rohrmoser** ist Harfenistin und integraltherapeutische Musikpädagogin aus dem Allgäu.

Die Veranstaltung ist eine Benefizveranstaltung für die friedens räume

Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten

  
**BodenseeBank**  
Mehr als eine Bank.

Theater

## Reise nach Jerusalem

Ein-Personen-Stück nach dem autobiografischen

Reisetagebuch von Julianna Herzberg

Eine Theater La Lune Produktion

Freitag, 23. September

Vormittagsveranstaltung für Schulklassen

ab 10. Klasse nach Vereinbarung –

Anmeldung unter Tel. 08382 – 24594 oder

e-mail: info@friedens-raeume.de

Freitag, 23. September

20.00 Uhr

Zeughaus, Unterer Schrankenplatz, Lindau-Insel

21

Würden Sie in ein Kriegsgebiet reisen, um einen Freund zu besuchen? Anna tut es. Sie bricht auf in ein Land, dessen Stempel sie in keinem Pass gesehen hat und das sie nur als Phantom aus den Nachrichten kennt: Palästina. Sie besucht Said und seine Familie, um sich ein Bild vom Leben dieser Menschen zu machen. Doch sie fährt mitten ins Krisengebiet: Unter dem Eindruck täglicher Bombenangriffe versteht sie nicht nur den Wunsch ihres Freundes das Land zu verlassen, sondern auch das Ringen der Palästinenser um eine eigene Identität und einen eigenen Staat.

Es handelt sich um einen verblüffenden Monolog, in dem die Erinnerung der Figur Anna jene Schauplätze wiederbelebt, die sich tief in ihr Gedächtnis gegraben haben. Durch die außergewöhnliche Freundschaft zwischen Anna und Said bleibt etwas, das sich trotz Krieg und Hass, seinen Weg in die Herzen bahnt ...

Die Musik von Checkpoint 303 ist ein akustisches Zeitzeugnis des alltäglichen Terrors im Nahen Osten.

Julianna Herzberg, geb. 1980, studierte Schauspiel am Conservatoire National de Théâtre Avignon und an der Hochschule für Musik und Theater Rostock; 2010 gründete sie das Theater La Lune in Dresden und 2013 in Stuttgart.

Kostenbeitrag: EUR 12,-, ermäßigt EUR 10,-; für Inhaber der Lindau-Card ist der Eintritt frei, Schulklassen erhalten Ermäßigung

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Zeughaus Verein und dem Theater Lindau statt.



# Den Feind lieben?!

Versuche, nach der Bergpredigt zu leben

22

Freitag, 30. September  
19.30 Uhr  
friedens räume

Was heißt Nächstenliebe und Feindesliebe im politischen Konflikt? Wie kann man das Böse mit Gutem überwinden? Wie sollen sich Christinnen und Christen verhalten, wenn sie unterdrückt und verfolgt werden? Was bedeutet, „die andere Wange hinhalten“? Verschiedene Weisen der Auslegung der Bergpredigt Jesu werden vorgestellt und eine ökumenische Theologie der Gewaltfreiheit skizziert.

Referentin: **Karen Hinrichs** ist Theologische Oberkirchenrätin der Evangelischen Landeskirche in Baden und in der Friedensarbeit engagiert.

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Landkreis Lindau e.V.

Kostenbeitrag: Eintritt: frei, Spenden erbeten



# Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

23

Donnerstag, 6. Oktober  
19.30 Uhr  
friedens räume

Der im Frühjahr 2015 verstorbene US-amerikanische Psychologe und international tätige Mediator hat das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) entwickelt, das weltweit in privaten, aber auch in zwischenstaatlichen Konfliktsituationen Anwendung findet.

Der Abend soll in das Konzept einführen und bereits konkrete erste Erfahrungen mit der Methode ermöglichen.

Referent: **Christian Artner-Schedler**, Referent für Friedensarbeit bei pax christi, Mediator, Diplom-Theologe

Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten

## Töne und Texte

Goethes „West-östlicher Divan“ als szenische Lesung mit Musik.

24

Sonntag, 9. Oktober

11.00 Uhr

friedens räume

Mitglieder der Theatergruppe PODIUM84 tragen Gedichte aus dem „West-östlichen Divan“ vor. Außerdem werden Auszüge aus den „Notizen und Anmerkungen“ zu hören sein, die Goethe seinem Gedichtzyklus zum besseren Verständnis angefügt hat. Im Jahre 1814 hatte Goethe, durch die Übersetzung des österreichischen Orientalisten Joseph von Hammer-Purgstall, die Werke des persischen Poeten Hafiz kennen gelernt. Die heitere, dem Leben abge- lauschte Poesie des Hafiz hat Goethe so begeistert, dass er gleichsam in einen poetischen Dialog mit dem orientalischen Dichter getreten ist. Mit dem „West-östlichen Divan“ hat Goethe bereits vor 200 Jahren eine Brücke der Verständigung zwischen Orient und Okzident geschlagen.

Mitwirkende: **Werner Geis, Christine Münzberg, Helga Sauermann, Ulrich Seitz.**

Musik: **Renee Scheier**, Flöte

Kostenbeitrag: Eintritt frei, Spenden erbeten

## Saison-Abschluss-Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst

25

Sonntag, 23. Oktober

11.00 Uhr

St. Johannes, Lindau – Bodolz

Zum Saisonabschluss findet ein Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Bihler und Pfarrer Dr. Dietmar Stoller in der St. Johannes Kirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das pax christi Trio.





Haben Sie uns schon im Internet besucht  
[www.friedens-raeume.de](http://www.friedens-raeume.de)



**Alle Informationen zum Jahresprogramm 2016  
der friedens räume und Wissenswertes zum  
„mehr“ des Museums erfahren Sie auf unserer  
Website.**



# Politfilmreihe

im Club Vaudeville

Jeweils Dienstag  
20.00 Uhr  
Club Vaudeville  
Lindau, Von-Behring-Straße 6-8

Die Filmreihe wird gemeinsam veranstaltet von:  
amnesty international-Gruppe Lindau  
attac-Regionalgruppe Lindau  
Arbeitskreis EINE WELT der Lokalen Agenda 21 der Stadt Lindau  
Club Vaudeville  
friedens räume  
pax christi Basisgruppe Lindau

Im Anschluss an den Film laden wir nach Möglichkeit zu einem Gespräch mit einem/r Fachmann/frau ein.

## Akte Grüninger

Dienstag, 19. Januar

26

Der Polizeihauptmann Grüninger aus St. Gallen hält sich 1938 nicht an die staatlichen Weisungen, sondern lässt Flüchtlinge in die Schweiz einreisen. Er setzt mehr als seine Karriere aufs Spiel.

## Neuland

Dienstag, 2. Februar

27

Die Regisseurin A. Thommen begleitet junge Migranten und ihre Lehrer durch die 2-jährige Schulzeit und lässt sie von ihren Hoffnungen und ihrer Vergangenheit erzählen. Ob sie eine Zukunft in der Schweiz haben, bleibt offen.

## Sternstunde ihres Lebens

Dienstag, 1. März

28

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ GG Art.3, Abs. 2. Triumphierend verkündet E. Selbert (Iris Berben) am 8.5.1949 diese Passage, um die monatelang gekämpft wurde – gegen konservative Neinsager um den Politiker Fink (Walter Sittler). Eine Geschichtslektüre mit Langzeitwirkung. Der Film wird in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat zum Weltfrauentag am 8.3. gezeigt.

## Die Reise zum sichersten Ort der Welt

Dienstag, 5. April

29

Angesichts der Jahrestage von Tschernobyl (30 Jahre) und Fukushima (5 Jahre) machen wir uns mit dem Schweizer Dokumentarfilmer E. Hagen auf die Suche nach einem Ort, wo die strahlenden Reste der Atomanlagen für tausende von Jahren sicher gelagert werden können. Viele Orte, aber keiner scheint sicher zu sein.

## Citizenfour

Dienstag, 3. Mai

30

2013 erhielt die regierungskritische Filmemacherin Laura Poitras unter dem Codenamen „citizenfour“ verschlüsselte E-Mails. Ein Insider versprach ihr Dokumente über die Bespitzelung und Überwachung unbescholtener Bürger durch den Geheimdienst NSA. Es kommt zu einem Treffen in Hongkong und man erlebt, wie der Whistleblower Snowden seine Identität preisgibt.

## Meister des Todes

Dienstag, 7. Juni

31

Die Stuttgarter Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Heckler & Koch. Da treibt der Film die Ermittlungen voran und zeigt auf, wie die Waffenmafia von den deutschen Behörden unterstützt wird. Der Spielfilm von D. Harrich wurde in der ARD und am 8. September 2015 im Bundestag gezeigt.

## Willkommen auf Deutsch

Dienstag, 20. September

32

Was passiert, wenn nebenan Asylbewerber einziehen? In Appel, einem Dorf südlich von Hamburg, sollen 53 Flüchtlinge untergebracht werden. Wie stellen sich die Bürger dazu? Der Dokumentarfilmer lässt beide Seiten zu Wort kommen ohne zu urteilen.

## The true Cost – der Preis der Mode

Dienstag, 4. Oktober

33

Der Film handelt von unseren Kleidern und den Menschen, die sie machen. Aber es geht auch um die Umweltzerstörung, die mit der Massenproduktion und Ausbeutung einhergeht. Der Film über Mode, Marken und Milliarden zeigt die typischen Auswüchse unseres globalisierten Wirtschaftsystems.

## Weggeworfen – Trashed

Dienstag, 15. November

34

Der Oscar-Preisträger Jeremy Irons hat sich auf den Weg zu den schönsten Orten der Welt gemacht. Dabei sieht er wie „vermüllt“ die Welt ist. Er befragt Experten und macht Hoffnung, dass wir das globale Müllproblem dennoch in den Griff kriegen. Wir können auch selbst einiges dazu beitragen.

## Ephraim und das Lamm

Dienstag, 6. Dezember

35

Der 9-jährige Ephraim lebt bei Verwandten im Hochland von Äthiopien, während sein Vater in Addis Abeba arbeitet. Als der Junge sein geliebtes Schaf Chuni für einen Festtagsbraten opfern soll, setzt er alles daran, seinen Gefährten zu retten. Ein atemberaubendes, schönes Land im Wandel zwischen Vergangenheit und Zukunft.

## **DIESES PROGRAMM WURDE ERARBEITET**

**Vom Leitungsteam der friedens räume**  
**Gertrud Fersch – Basisgruppe pax christi Lindau**  
**Waltraut Bube, Elisabeth Schedler,**  
**Christian Artner-Schedler – Referent für Friedensarbeit**  
**Cornelia Speth – Koordinatorin der friedens räume**  
**Barbara Stoller – Freundeskreis der friedens räume**

Unser herzlicher Dank gilt Dr. Dietmar Stoller für die aufwendige Auswahl und Zusammenstellung der Filmreihe.

Die graphische Gestaltung hat wieder Klaus Lürzer in professioneller Weise übernommen.

Ohne die weiteren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die Aufsichten und Führungen übernehmen, wäre der Betrieb der friedens räume nicht möglich. Dazu gehört auch die wichtige Arbeit der Wartung der technischen Geräte durch Werner Deiringer und Bruno Felder. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Die friedens räume suchen weiterhin Menschen, die bereit sind, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen, um die friedens räume lebendig zu halten und kreativ weiter zu entwickeln. Wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit.

**Wer das Engagement der friedens räume unterstützen will, kann Mitglied in der pax christi Basisgruppe Lindau, im Trägerverein oder im Freundeskreis der friedens räume werden.**

# friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

**mehr als ein museum**

**Geöffnet: 10. April bis 16. Oktober 2016**

Dienstag - Samstag	10.00 - 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	14.00 - 17.00 Uhr
Montag	geschlossen

Die friedens räume sind für RollstuhlfahrerInnen erreichbar.

Erwachsene	3,00 EUR
Lindauer Gästekarte	2,50 EUR
Ermäßigt	2,00 EUR
Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder 7 - 16 Jahre	2,00 EUR
Familienkarte	6,00 EUR
Gruppenkarte (ab 12 Personen)	2,00 EUR
Schulklassen pro Person	1,50 EUR
Führungen mit Anmeldung	15,00 EUR

workshop mit Führung und Quiz  
für Schulklassen 3 Schulstunden 35,00 EUR

Ganztagsworkshop zu Themen wie  
Gewaltfreie Kommunikation nach  
M. Rosenberg, Zivilcourage Kosten nach Absprache

Ermäßigte Eintritte gelten für:  
SchülerInnen, Studierende, Azubis, Arbeitslose

## **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Bus:

Vom Hauptbahnhof Lindau Buslinie 1 oder 2 bis zum  
ZUP (Zentraler Umsteigeplatz), dann Linie 4 Richtung Alwind  
bis Haltestelle Ebnet, 4 Minuten Fußweg  
Bahnlinie Friedrichshafen-Lindau:  
Haltestelle Enzisweiler, 10 Minuten Fußweg

## **PKW**

Lindau - Richtung Nonnenhorn, Bad Schachen  
Parkmöglichkeit Seebad, 3 Minuten Fußweg

## **Sponsoren und Förderer der friedens räume – mehr als ein museum**

In einer Zeit immer knapper werdender öffentlicher Kassen sind gerade Kultureinrichtungen auf finanzielle Unterstützer durch weitere Förderer angewiesen. Auch die friedens räume mit ihrem Konzept eines lebendigen Museums brauchen das soziale Engagement durch Spender und Sponsoren.

Diese Einrichtungen und Firmen fördern bereits die friedens räume:

Bezirk Schwaben  
Druckerei Gössler  
Firma Malerei Kaiser Lindau  
Firma Glaserei Nuber Lindau  
Freundeskreis friedens räume  
Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen  
Lürzer Graphik  
pax christi Diözesanverbände: Eichstätt, München,  
Stuttgart und pax christi deutsche Sektion  
Peter Dornier Stiftung  
Petra-Kelly-Stiftung  
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim  
Stadt Lindau  
Stadtwerke Lindau  
Telekommunikation Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V. als Träger der friedens räume dankt all diesen Sponsoren und Unterstützern. Neben Einzelspendern ermöglichen sie eine in dieser Form einmalige Friedenseinrichtung in Deutschland.

Die friedens räume brauchen weitere Förderer für eine zeitgemäße Weiterentwicklung dieser präventiven friedenspädagogischen Arbeit. Gerne klären wir mit Ihnen weitere Einzelheiten für Ihr Friedensengagement. Wenden Sie sich bitte an uns.



**friedens räume**

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee  
mehr als ein museum  
Lindenhofweg 25  
D-88131 Lindau  
Tel./Fax 0049/8382/245 94  
e-mail: info@friedens-raeume.de  
www.friedens-raeume.de

**Trägerverein**

pax christi Diözese Augsburg e. V.  
Ottmarsgäßchen 8  
D-86152 Augsburg  
Tel. 0049/821/51 77 51  
Fax 0049/821/4506325  
e-mail: augsburg@paxchristi.de  
www.augsburg.paxchristi.de

**Unterstützerverein**

Freundeskreis friedens räume e. V.  
Lindenhofweg 25  
D-88131 Lindau / Bodensee  
Tel./Fax 0049/8382/245 94

**Bankverbindungen**

pax christi Diözese Augsburg e. V.  
Liga-Bank Augsburg  
IBAN DE78750903000000145190  
BIC GENODEF1M05  
Stichwort „friedens räume“ Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V.  
Bayer. Bodenseebank-Raiffeisen-eG Lindau  
IBAN DE59733698210000403741  
BIC GENODEF1LBB  
Stichwort „friedens räume“ Lindau



**friedens räume, Villa Lindenhof**



**Interreligiöser Lindauer Friedenslauf**



Foto Sascha Joch



- 1 Intern. Bodensee-Friedensweg 2016 Mo, 28.3.
- 2 **Matinee und Saisonöffnung**  
Peace counts - Frieden zählt Sa, 9.4.
- 3 Reise in ein gebrochenes Land Do, 21.4.
- 4 Gewalt als letztes Mittel? Di, 3.5.
- 5 Lyrik und Harfe So, 8.5.
- 6 Aus der Heimat vertrieben Do, 12.5.
- 7 Ein Staat, zwei Staaten, kein Staat Mi, 18.5.
- 8 Führung in Leichter Sprache Fr, 20.5. und Fr, 7.10.
- 9 Internationaler Museumstag 2016 So, 22.5.
- 10 Töne und Texte So, 12.6.
- 11 Töne und Texte Fr, 24.6.
- 12 Ökumenischer Bodensee-Kirchentag Fr, 24.6. - So, 26.6.
- 13 Ausstellungseröffnung „Frieden geht anders!“ Mi, 29.6.
- 14 Ausstellung „Frieden geht anders!“ Do, 30.6. - Fr, 15.7.
- 15 Ein Jahr „Flüchtlingskrise“ Fr, 1.7.
- 16 Christen und Muslime beten gemeinsam Do, 14.7.
- 17 Tanzreise Sa, 16.7.
- 18 Friedenslauf: „Dem Frieden Beine machen“ Mi, 20.7.
- 19 Töne und Texte Do, 28.7.
- 20 Mit der Harfe rund um die Welt So, 18.9.
- 21 Reise nach Jerusalem Fr, 23.9.
- 22 Den Feind lieben?! Fr, 30.9.
- 23 Gewaltfreie Kommunikation Do, 6.10.
- 24 Töne und Texte So, 9.10.
- 25 Saison-Abschluss-Gottesdienst So, 23.10.

### Politikfilmreihe

- 26 Akte Grüninger Di, 19.1.
- 27 Neuland Di, 2.2.
- 28 Sternstunde ihres Lebens Di, 1.3.
- 29 Die Reise zum sichersten Ort der Welt Di, 5.4.
- 30 Citizenfour Di, 3.5.
- 31 Meister des Todes Di, 7.6.
- 32 Willkommen auf Deutsch Di, 20.9.
- 33 The true Cost - der Preis der Mode Di, 4.10.
- 34 Weggeworfen - trashed Di, 15.11.
- 35 Ephraim und das Lamm Di, 6.12.